In der Geschichte deutsch-brasilianischer (Kultur-) Beziehungen kann die Bedeutung des wohl um 1525 in Homberg (Efze) geborenen Hans Staden nicht hoch genug veranschlagt werden. Mit seiner 1557 in Marburg bei dem Universitätsbuchdrucker Kolbe veröffentlichten „Wahrhaftigen Historia“ legt er den Grundstein für die bis auf den heutigen Tag höchst lebendige Tradition deutschsprachiger Brasilienliteratur. Neben der literarischen Qualität des Reiseberichtes von Hans Staden, die sicher auch einer sorgfältigen Korrektur und Überprüfung durch den Marburger Naturwissenschaftler und Hochschullehrer Johannes Dryander zu verdanken ist, bleibt das Brasilienbild der dem Landesherren Philipp dem Großmütigen gewidmeten „Wahrhaftigen Historia“ bis heute deshalb so einzigartig, weil der Reiseschriftsteller Staden durch seine neunmonatige Gefangenschaft bei einem indigenen Tupi-Stamm zu einem „teilnehmenden“ Betrachter der Sitten und Gebräuche dieser brasilianischen Ureinwohner wird. Zu einem zentralen Leid- und Leitmotiv wird dabei der bis ins Detail geschilderte Kannibalismus von sich auch gerade gegenseitig bekriegenden Tupi-Stämmen, der nicht zuletzt dafür verantwortlich ist, dass Staden während seiner Gefangenschaft lange Zeit um sein Leben fürchten muss.

Welchen Respekt Hans Staden unabhängig davon im Laufe der Zeit für „seinen“ Tupi-Stamm entwickelt, mit dem er sich zu einem vergleichsweise friedlichen Zusammenleben arrangieren kann, zeigt nicht nur die objektive Schilderung ihrer Alltagsgeschäfte und Lebensbedingungen. Herausragend im aufwendigen Illustrationsprogramm seines Reiseberichtes ist das Titelblatt zum zweiten Buch, mit dem die Denkfigur des „Edlen Wilden“ schon Mitte des 16. Jahrhunderts eindeutige Konturen bekommt *(vgl. Abb. oben)*. Das Hans Staden selbst als Verfasser des ältesten deutschsprachigen Brasilienbuches bis heute Respekt genießt, wird deutlich durch die ebenso anhaltende wie internationale Rezeptionsgeschichte seiner „Wahrhaftigen Historia“, deren exemplarische Dokumentation mit besonderen Highlights in der Homberger Jubiläumsausstellung für 2024 geplant ist.

© SGR 2022

500 Years Hans Staden

9. 3.–11. 10. 2024 · Homberg (Efze)

www.staden500.de
Magistrat der Stadt Homberg (Efze)
Rathausgasse 1· 34576 Homberg (Efze)
Fon 49 5681 999-0

HOMBERG (Efze)

Schirmherrschaft:

Dr. Georg Witschel
Deutscher Botschafter in Brasilien (2016–2020)
Präsident der Deutsch-Brasilianischen Gesellschaft

Deutsch-Brasilianische Gesellschaft seit 1960

Organisationsteam:

Gesamtleitung:
Bernd Herbold, Dr. Nico Ritz

Für Wissenschaft und Vorträge:
Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert

Für Wirtschaft und Politik:
Alwin Altrichter

Für Schulen:
Alexej Herbold

Für Logisitik und Events:
Werner Wagehals

Für Kirchen und Tourismus:
Pfr. Christian Utpatel

Für Gestaltung und Druck:
Medienhaus Homberg, Mike Luthardt

Förderer und Sponsoren:

VR PartnerBank Chattengau | Schwalm-Eder

SCHWALM-EDER-KREIS

kbg Bürger-Energie für Schwalm-Eder.

500 Years Hans Staden

2024 · Homberg (Efze)

Programm Hans-Staden-Jahr 2024

Tagesaktuelle Änderungen finden Sie auf der Webseite: www.staden500.de

Samstag, 9. März, 17.00 Uhr

„Ich … von Homberg“

Hans Staden und die Erfolgsgeschichte seines Brasilienbuches
Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert und
Mike Luthardt, Homberg (Efze)
Eröffnung der Ausstellung im Haus der Geschichte*

Sonntag, 10. März, 12.00 Uhr

„Bier, Papier und Druck zu Stadens Zeiten“

„Eine Präsentation des Braulabors Dr. Rockensüß mit praktischen Übungen“. Handwerkliches Papierschöpfen und Drucken einer Seite aus der „Wahrhaftigen Historia“
Haus der Geschichte – Ostermarkt

Freitag, 19. April, 19.00 Uhr

Vortrag:
„Lateinamerikanischer Kolonialismus unter der Berücksichtigung der Rolle Hans Stadens“

Heinz Becker, Homberg (Efze)
Gasthaus Krone (Saal)

Freitag, 26. April, 19.00 Uhr

Autorenlesung:
„Hans Staden: Seine Seele – Meine Seele? Von Landsknechten und anderen Abenteurern“

Detlef Günter Thiel, Berlin
Gasthaus Krone (Saal)

Freitag, 24. Mai, 19.00 Uhr

Vortrag: „Rezeption Stadens in Brasilien“
Oder: Die Wahrhaftigkeit von Anthropophagie und Theologie in Hans Stadens „Wahrhaftiger Historia“

Prof. Dr. Gilberto da Silva , Oberursel
(geb. in Florianopolis / Brasilien)
Gasthaus Krone (Saal)

Freitag, 14. Juni, 18.00 Uhr

Public Viewing des EM-Eröffnungsspiels

Auf der Großleinwand am Marktplatz in Kooperation mit dem FC Homberg

Samstag, 15. Juni, 18.00 Uhr

Brasilianische Nacht auf dem Marktplatz

Ein buntes „brasilianisches“ Programm mit „Terra Brasil“ aus Coburg: Musik, größte Samba-Show Deutschlands mit zwölf traditionellen Sambatänzerinnen, Tanz, Essen und Getränken
(bei Regen in der Stadthalle)

Sonntag, 16. Juni, 16.00 Uhr

Brasilianische Folklore auf dem Marktplatz

„Brasilianisches Folklore-Programm“ mit „Bloco Baiana“ und „Grupo Jurubeba“: Musik, Tanz, Essen und Getränken
(bei Regen in der Stadthalle)

1.–14. 7. 2024, Schüleraustausch

Zwischen Bundespräsident Theodor Heuss-Schule Homberg (THS) und einer Schule in Joinville im Bundesstaat Santa Catharina/ Brasilien

Geplant sind gegenseitige Besuche
Koordinator: Alexej Herbold, THS Homberg (Efze)

Freitag, 6. September, 19.00 Uhr

Vortrag: „Hans Staden – ein Kind der Homberger Synode“

Dr. Uwe Schäfer, Willingshausen
Gasthaus Krone (Saal)

Freitag, 20. September, 18.00 Uhr

Festvortrag: „Gold und Kannibalen. Fake News in Reiseberichten des 16. Jahrhunderts und bei Hans Staden?“

Prof. Dr. Bernd Bastert, Ruhr-Universität Bochum und
Prof. Dr. Lina Herz, Universität Hamburg
Gasthaus Krone (Saal)

Freitag, 11. Oktober, 19.00 Uhr

Zum Ende des Staden-Jahres

Vortrag: „Hans Stadens *Wahrhaftige Historia* in der historischen Forschung; Tendenzen, Erkenntnisse und offene Fragen“

Dr. Jürgen Helm, Homberg (Efze)
Gasthaus Krone (Saal)

*** Führungen durch die Dauerausstellung**
Vereinbaren Sie Ihren Termin:
Telefon (0 56 81) 609 54 54

Stadtführungen mit „Hans Stadens Lehrer“
Vereinbaren Sie Ihren Termin:
Telefon (0800) 234 235 236